



Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An die
Damen und Herren
von Presse, Hörfunk und Fernsehen

Datum: 18.01.2013

Seite 1

Pressereferat

Terminhinweis

Inklusionstour des Sozialministers Minister Schneider besucht Wichern-Haus der Diakonie in Düsseldorf und informiert sich über Angebote für demenzkranken Menschen und ihre Angehörigen

Telefon 0211 855-3118

Telefax 0211 855 3127

presse@mais.nrw.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sozialminister **Guntram Schneider** besucht im Rahmen seiner Inklusionstour am Montag das Wichern-Haus, ein Alten- und Pflegeheim der Diakonie in Düsseldorf-Flingern. Der Minister möchte mit demenzkranken Menschen und ihren Angehörigen sprechen und sich ein Bild über die Arbeit des Demenz-Servicezentrums für die Region Düsseldorf und des Demenznetzes Düsseldorf machen. Beides sind vorbildliche Einrichtungen zur Unterstützung demenzkranker Menschen und ihrer Familien. In NRW sind 250.000 bis 300.000 Menschen an Demenz erkrankt. Angesichts der Barrieren für ihre soziale Teilhabe gelten sie als behindert im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention und gehören somit zu den Adressaten des Aktionsplans der Landesregierung „Eine Gesellschaft für alle – NRW inklusiv“. Sie sind herzlich eingeladen zum

Dienstgebäude und
Lieferanschrift für die
Abteilungen:

Fürstenwall 25,
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 855-5
Telefax 0211 855-3683
poststelle@mais.nrw.de
www.mais.nrw.de

Pressegespräch am Montag, 21. Januar 2013, 13.30 Uhr, Konferenzraum im Wichern-Haus der Diakonie, Platz der Diakonie 1, 40233 Düsseldorf

An dem Pressegespräch nehmen neben Minister Schneider unter anderem teil: Düsseldorfs Sozialdezernent Burkhard Hintzsche und der Vorstandsvorsitzende der Diakonie Düsseldorf, Thorsten Nolting. Fragen zum Termin und zum Demenz-Servicezentrum sowie zum Demenznetz Düsseldorf beantwortet Ihnen gerne das Amt für Kommunikation der Stadt Düsseldorf, Tel. 0211 / 89-93131.

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien 704, 709
Haltestelle: Stadttor
Rheinbahn Linien 719, 725
Haltestelle: Polizeipräsidium

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Walter Godenschweger
– Pressereferat –